



Modulhandbuch

für den Bachelor-Studiengang

Evangelische Theologie

Stand September 2018

Übersicht der Module

Modul Nr.	Titel	Modulbeauftragte/r	Stufe	LP	% ¹
101	Basismodul Griechisch	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	13	0
102	Basismodul Hebräisch	Prof. Dr. Dirk Sager	I	13	0
103	Einführung in das Theologiestudium	Prof. Dr. Ralf Dziewas	I	2	0
104	Basismodul Altes Testament I	Prof. Dr. Dirk Sager	I	5	3
105	Basismodul Altes Testament II	Prof. Dr. Dirk Sager	I	8	4
106	Basismodul Neues Testament I	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	5	3
107	Basismodul Neues Testament II	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	8	4
108	Basismodul Kirchengeschichte	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel	I	4	5
109	Basismodul Systematische Theologie	Prof. Dr. Uwe Swarat	I	4	5
110	Basismodul Praktische Theologie	Prof. Dr. Volker Spangenberg	I	4	5
111	Basismodul Mission und Diakonie	Prof. Dr. Ralf Dziewas	I	8	5
112	Basismodul Pädagogik und Psychologie	Prof. Dr. Andrea Klimt	I	6	0
113	Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch	Prof. Dr. Dirk Sager	II	4	0
114	Vertiefungsmodul Altes und Neues Testament	Prof. Dr. Dirk Sager	II	9	12
115	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Systematische Theologie	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel	II	17	12
116	Vertiefungsmodul Praktische Theologie	Prof. Dr. Volker Spangenberg	II	14	12
117	Vertiefungsmodul Mission und Diakonie	Prof. Dr. Michael Kißkalt	II	15	12
118	Wahlpflichtpraktika I	Prof. Dr. Carsten Claußen	I	7	0
119	Wahlpflichtpraktika II	Prof. Dr. Carsten Claußen	II	3	0
120	Studienbegleitung I	Prof. Dr. Volker Spangenberg	I	3	0
121	Studienbegleitung II	Prof. Dr. Volker Spangenberg	II	3	0
122	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	Prof. Dr. Uwe Swarat	II	15	0
123	Bachelor-Arbeit	Prof. Dr. Uwe Swarat	II	10	18
				180	100

¹ Stellenwert der Modulnote für die Abschlussnote des Studiengangs in Prozentanteilen.

Übersicht der Prüfungsformen im Bachelor-Studiengang Evangelische Theologie

Auswertungsgespräch

Gespräch über Inhalte, Lernerfahrungen und persönliche Reflexionen in Bezug auf ein Praxisfeld oder in Bezug auf Lehrveranstaltungen, die nach persönlichem Interessenschwerpunkt gewählt wurden; Dauer: 30 Minuten.

Benotetes schriftliches Referat

Eigenständig erstelltes, ausformuliertes Referatsmanuskript zu einem vorgegebenen Thema, Vortrag des Referats im Seminar, Vorlage eines Thesenpapiers / Arbeitsblattes für die Teilnehmer des Seminars. Benotet wird nur das Referatsmanuskript.

Exegetische Proseminararbeit

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.500, höchstens 6.500 Wörtern.

Stundenentwurf

Schriftliche Abfassung eines Stundenentwurfs für eine im jeweiligen Praxisfeld durchzuführende katechetische Einheit (Darlegung der Inhalte, didaktischer Implikationen, Medien- und Materialeinsatz etc.).

Klausur

Handschriftlich und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von Prüfungsaufgaben aus einer Lehrveranstaltung. Dauer: 120 Minuten.

Mündliche Gruppenprüfung

Protokollierte Befragung mehrerer Prüfungskandidaten. Dauer: Pro Kandidat 10 Minuten.

Mündliche Einzelprüfung

Protokollierte Befragung eines Prüfungskandidaten. Dauer: 20 Minuten.

Kurzreferat

Vorbereitete mündliche Ausführungen zu einem Thema. Dauer: max. 10 Minuten

Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojekts

Inhaltliche und methodische Vorbereitung eines Gruppengesprächs oder eines Projektes wie z.B. einer gemeinsamen Exkursion.

Portfolio

Selbstständig erstellte, gegliederte und mit einem die Lernerfahrungen reflektierenden Kommentar versehene Materialsammlung aus Texten, Bildern, Grafiken, Exzerpten, Zitatsammlungen, Präsentationen, Stundenentwürfen u. ä. zu einem vorher festgelegten Thema.

Sprachtest

Handschriftlich und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von kleineren Prüfungsaufgaben in einem Sprachkurs (Übersetzung von Texten und Analyse von Vokabeln) zur Vorbereitung auf die Abschlussklausur.

Schriftliche Hausarbeit (Seminararbeit)

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 2.500, höchstens 3.500 Wörtern.

Schriftliche Hausarbeit (Bachelor-Arbeit)

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.500, höchstens 6.500 Wörtern.

Hinweis zu den Leistungspunkten

Gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden im Semester.

Basismodul Griechisch					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
101	390 Std.	13	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Griechisch I b) Griechisch II		Kontaktzeit 7 SWS / 105 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 195 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, griechische Texte zu analysieren und mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Erlernen eines Grundwortschatzes und griechischer Syntax • Umgang mit wissenschaftlichen Grammatiken und Wörterbüchern • Erweitertes und vertieftes Verständnis der grammatikalischen Strukturen eines Textes • Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lektüre biblischer Texte 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Phonologie, Morphologie, Syntax, Grundwortschatz • Erkennen grundlegender rhetorischer Argumentationsmuster • Lektüre von Textperikopen, Einführung in ein neutestamentliches Buch 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Lektüre, Übungsklausuren, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB), Matthias Linke				
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltung Griechisch I kann zum Teil als Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn stattfinden.				

Basismodul Hebräisch					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
102	390 Std.	13	2. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Hebräisch I b) Hebräisch II	Kontaktzeit 8 SWS / 120 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 180 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Zu a) <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der hebräischen Formen- und Syntaxlehre • Erlernen eines Grundwortschatzes des biblischen Hebräisch • Fähigkeit, mit Wörterbüchern und Grammatiken der hebräischen Sprache umzugehen • Fähigkeit erzählende Texte des AT mit Hilfsmitteln zu übersetzen Zu b) <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der hebräischen Syntaxlehre • Fähigkeit Texte aller Gattungen des AT mit Hilfsmitteln übersetzen zu können 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lautlehre • Formenlehre • Syntax • Grundwortschatz • Überblick zu narratologischen und poetologischen Merkmalen hebräischer Texte 			
4	Lehrformen Intensivkurs, Sprachunterricht mit Übungen, wöchentliche Sprachtutorien, Übungsklausuren			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Klausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB); Dr. Walburga Zumbroich			
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung Hebräisch I kann zum Teil als Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn stattfinden. • Im Anschluss an Hebräisch II gibt es die Möglichkeit der erweiterten Sprachprüfung (Hebraicum) an der Theologischen Hochschule Elstal. 			

Einführung in das Theologiestudium					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
103	60 Std.	2	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Theologie und in das wissenschaftliche Arbeiten	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Grundlagen wissenschaftlich-theologischer Arbeit und Einübung grundlegender Arbeitsweisen • Erarbeitung, Verständnis und kritische Reflexion unterschiedlicher theologischer Positionen • Überblick zu Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement und Work-Life-Balance • Kompetenzen in der Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken • Fähigkeit, eine Fachbibliothek zu benutzen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Aufgabe und Gegenstand Evangelischer Theologie anhand ausgewählter Texte • Erarbeitung und Diskussion unterschiedlicher theologischer Positionen • Erarbeitung von Lern- und Arbeitstechniken • Zeitmanagement und Work-Life-Balance im Studium • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Übungen • Einführung in und Nutzung der Bibliothek und Recherchemöglichkeiten 			
4	Lehrformen Vortrag, Referat, Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeit, Übungen			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Kurzreferat			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.			
11	Sonstige Informationen - / -			

Basismodul Altes Testament I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
104	150 Std.	5	2. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Geschichte Israels b) Bibelkunde Altes Testament	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 60 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Aufbau und Inhalt der alttestamentlichen Schriften, sowie von literargeschichtlichen und theologischen Zusammenhängen • Kenntnis der Geschichte Israels in historischer und biblischer Perspektive • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde zum Alten Testament • Überblick über die Geschichte Israels und zu den Religionen der Umwelt Israels • Überblick über die Literatur des Alten Testaments in ihrem altorientalischen Kontext 			
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Referate, Diskussion, Exkursionen in Berliner Museen (Schwerpunkt Ägypten, Vorderasien, Judentum)			
5	Teilnahmevoraussetzungen			
6	Prüfungsformen Klausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 304)			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 3 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB)			
11	Sonstige Informationen			

Basismodul Altes Testament II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
105	240 Std.	8	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Theologie des Alten Testaments b) Proseminar Altes Testament		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 120 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Hermeneutik / Auslegungsgeschichte des Alten Testaments, der Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften, sowie theologischer Grundthemen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen • Methodische, v. a. historisch-kritische und literaturwissenschaftliche Erschließung von Texten des Alten Testaments (für das Proseminar) • Fähigkeit zum Verfassen einer exegetischen Hausarbeit 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Literatur des Alten Testaments in ihrem altorientalischen Kontext • Entstehungsgeschichte, theologische Schwerpunkte und Themen der alttestamentlichen Schriften • Einführung in die Methodik alttestamentlicher Exegese • Hermeneutik des Alten Testaments 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Referate, Diskussion, Exkursionen in Berliner Museen (Schwerpunkt Ägypten, Vorderasien, Judentum)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Hebräischkenntnisse für die Teilnahme am Proseminar Altes Testament				
6	Prüfungsformen Exegetische Proseminararbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 4 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB)				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Neues Testament I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
106	150 Std.	5	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bibelkunde Neues Testament b) Umwelt und Zeitgeschichte des Neuen Testaments		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften • Grundlegende Kenntnisse der geographischen, politischen, sozialen und religiösen Umwelt des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung des antiken Judentums • Grundlegende Kenntnisse der Geistes- und Religionsgeschichte des 1.-2. Jh. n. Chr. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde des Neuen Testaments • Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften • Religiöse, soziale und kulturelle Umwelt des Neuen Testaments • Geistes- und Religionsgeschichte des 1.-2. Jh. n. Chr. 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Diskussion				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen Klausur in Bibelkunde Neues Testament (Lehrveranstaltung a)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 304)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 3 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Information				

Basismodul Neues Testament II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
107	240 Std.	8	2. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Proseminar Neues Testament b) Einführung in die Theologie des Neuen Testaments		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 120 Std. 60 Std .	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung und kritischen Reflexion der Methoden historischer, literaturwissenschaftlicher und theologischer Interpretation des Neuen Testaments • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Forschungspositionen, Verfassen einer exegetisch-wissenschaftlichen Arbeit und Umgang mit Hilfsmitteln und Fachliteratur • Grundlegende Kenntnisse von zentralen Themen des Neuen Testaments unter exegetischen und theologischen Gesichtspunkten • Grundlegende Kenntnisse der Geschichte des Urchristentums 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der wissenschaftlichen Exegese neutestamentlicher Schriften und Einführung in ihre Methodik • Geschichte des Urchristentums • Grundfragen biblischer Hermeneutik • Thematische Schwerpunkte neutestamentlicher Exegese und Theologie 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Diskussion; Seminar mit begleitender Lektüre, tutorielle Begleitung bei der Erstellung der Hausarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Griechischkenntnisse für die Teilnahme am Proseminar Neues Testament				
6	Prüfungsformen Exegetische Proseminararbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 4 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Kirchengeschichte					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
108	120 Std.	4	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick I: Alte Kirche und Mittelalter		Kontaktzeit 3 SWS / 45 Std.	Selbststudium 75 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, als selbstverantwortlich Lernende Unterrichtsveranstaltungen mit der Arbeitsform der Vorlesung folgen und diese vor- und nachbereiten zu können • Elementare Methodenkompetenz zur historischen Interpretation von Quellentexten (in deutscher Übersetzung). • Kompetenz, Quelleneditionen und wissenschaftliche Literatur zu einem vorgegebenen Thema auffinden und korrekt zitieren zu können. • Auskunftsfähigkeit über kirchengeschichtliches Orientierungswissen zu einer bestimmten Epoche • Fähigkeit, dieses Wissen zu Problemstellungen über die Fachgrenzen hinaus in Beziehung setzen zu können. 				
3	Inhalte Kirchengeschichtliches Orientierungswissen unter Berücksichtigung theologie- und dogmengeschichtlicher, politischer, sozial- und gendergeschichtlicher sowie kunstgeschichtlicher Aspekte.				
4	Lehrformen Kombination aus Vorlesungs- und Seminareinheiten; tutoriell begleitete Lektüre; Exkursion in ein Berliner Museum				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB)				
11	Sonstige Informationen - / -				

Basismodul Systematische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
109	120 Std.	4	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Systematische Theologie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Umgang mit anspruchsvollen Texten und wissenschaftlichen Hilfsmitteln • Fähigkeit, die spezifisch systematisch-theologische Methodik in Texten zu erkennen und in der Debatte anzuwenden • Fähigkeit zur Integration von Erkenntnissen aus verschiedenen theologischen Fächern und angrenzenden Wissenschaften bei der Frage nach der heute verbindlichen Wahrheit • Fähigkeit zur selbständigen Reflexion von Glaubenslehren und -erfahrungen angesichts unterschiedlicher Traditionen und kultureller Kontexte • Exemplarische Kenntnis von Lehrstücken und gegenwartsrelevanten Konzeptionen der Systematischen Theologie • Fähigkeit der Präsentation von komplexen theologischen Gedanken und ihren Voraussetzungen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und Diskussion von Texten zu Wesen und Ziel der systematischen Theologie innerhalb der Theologie als Wissenschaft • Lektüre und Diskussion eines in grundlegende Fragestellungen systematischer Theologie einführenden Werkes • Vorstellung von Hauptwerken der Systematischen Theologie 				
4	Lehrformen Seminar; tutorielle Begleitung der Protokollführer/innen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Uwe Swarat (MB)				
11	Sonstige Informationen - / -				

Basismodul Praktische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
110	120 Std.	4	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Praktische Theologie	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Geschichte und Gegenstand der praktisch-theologischen Teildisziplinen • Einblick in die Grundlagen von Homiletik, Katechetik und Poimenik und deren Arbeitsweise 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtlicher Überblick über Wandlungen des Seelsorgeverständnisses • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Quellentexte zur Poimenik • Geschichtlicher Überblick über die ev. Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Quellentexte zur Katechetik (Religionspädagogik) • Erarbeitung einer Predigtdefinition • Arbeitsschritte der Predigterstellung 			
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Kurzreferate, Gruppenarbeit			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Mündliche Einzelprüfung			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt			
11	Sonstige Informationen - / -			

Basismodul Mission und Diakonie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
111	240 Std.	8	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Diakonie b) Einführung in die Missiologie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 90 Std. 90 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Themenfelder der Missions- und Diakoniewissenschaften • Kenntnisse der Theologie von Mission und Diakonie in Geschichte und Gegenwart • Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Bedeutung von Mission und Diakonie in der modernen Gesellschaft • Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Verhältnisbestimmung von Mission und Diakonie • Fähigkeit zur Mitarbeit in missionarischen und diakonischen Projekten und Initiativen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung biblisch-theologischer und historischer Grundlagen von Mission und Diakonie • Erarbeitung grundlegender systematisch-theologischer Ansätze einer Theologie von Mission und Diakonie in Kirche und Gesellschaft • Erarbeitung eines Überblicks über die Themenfelder der Missions- und Diakoniewissenschaften 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Lektüre und Referat				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll oder Thesen zur Vorbereitung der Diskussion), Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie (Modul 303)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 5 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB), Prof. Dr. Michael Kißkalt				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Pädagogik und Psychologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
112	180 Std.	6	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung Didaktik b) Einführung in die Psychologie c) Übung Soziale Kompetenz		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindepädagogisches Grundlagenwissen und Anwendung desselben im gemeindlichen Kontext • Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener und fremder Katechesen • Psychologisches, für die pastorale Praxis relevantes, Grundlagenwissen • Fähigkeit zur psychologischen Reflexion theologischer und zur theologischen Reflexion psychologischer Fragestellungen • Sensibilisierung für sozial kompetentes Verhalten in der beruflichen Rolle • Fähigkeit zur Unterscheidung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und zur kritischen Reflexion der Wirkung der eigenen Person und des eigenen Verhaltens 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Diskussion von Grundlagentexten der Katechetik • Erarbeitung der Struktur einer Katechese • Einüben von pädagogischem Handeln durch praktische Übungen • Psychologische Konzepte der Persönlichkeitsentwicklung • Kommunikations- und sozialpsychologische Konzepte • Psychologie des zwischenmenschlichen Verhaltens (Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rollenverhalten, Konfliktgespräche) als Grundlage für die Übung Soziale Kompetenz • Einübung von Handlungsalternativen, z.B. in Konfliktsituationen 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsreferate, Auswertungsgespräche				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Stundenentwurf				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der jeweiligen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre), Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Andrea Klimt (MB)				
11	Sonstige Informationen - / -				

Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
113	120 Std.	4	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Griechisch-Lektüre b) Hebräisch-Lektüre	Kontaktzeit 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 45 Std. 45 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse hebräischer und griechischer Syntax sowie narratologischer Merkmale • Vertiefte Kenntnis poetologischer Merkmale eines hebräischen Textes • Fähigkeit hebräische und griechische Texte aller Gattungen mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Erweiterung des Grundwortschatzes 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre ausgewählter Texte • Spezialfälle hebräischer und griechischer Syntax • Narratologische Analysen griechischer Texte • Narratologische und poetologische Merkmale hebräischer Texte • Spezialwortschatz bestimmter Themenfelder (Kult, Recht, Weisheit, Prophetie) 			
4	Lehrformen Sprachunterricht, Lektüre, Diskurs, Referate			
5	Teilnahmevoraussetzungen Nachweisbare Griechischkenntnisse für a), nachweisbare Hebräischkenntnisse für b)			
6	Prüfungsformen Jeweils ein Kurzreferat in Lehrveranstaltung a und b.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB), Dr. Walburga Zumbroich, Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel			
11	Sonstige Informationen - / -			

Vertiefungsmodul Altes und Neues Testament					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
114	270 Std.	9	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 60 Std. 150 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des alt- und neutestamentlichen Grundwissens • Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des biblischen Kanons • Exegetische Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage des hebräischen bzw. griechischen Textes • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation biblischer Texte • Fähigkeit zur Reflexion biblisch-theologischer Inhalte im interdisziplinären Kontext und ihrer gegenwärtigen Relevanz 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe • Bearbeitung theologischer Themen und Traditionen auf dem Hintergrund biblischer Texte (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie). • Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte • Archäologie der Levante/Israels und Exegese • Darstellung theologischer Entwicklungslinien durch die Geschichte biblischer Texte • Reflexion der Auslegungsgeschichte 				
4	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Seminar mit Protokollen und Referaten, tutorielle Begleitung, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Hebräisch- und Griechischkenntnisse; in der Regel die erfolgreiche Absolvierung der Module Nr. 104 bis 107.				
6	Prüfungsformen Bei Lehrveranstaltung a (Vorlesung): benotete mündliche Gruppenprüfung; bei Lehrveranstaltung b (Seminar): benotetes schriftliches Referat.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 12 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Dirk Sager (MB), Prof. Dr. Carsten Claußen				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Altes Testament und Neues Testament aufgeteilt werden. • Die Modulteilprüfungen erfordern Kenntnisse in beiden Fachgebieten und die damit verbundene spezifische Fachkompetenz. • Die Modulnote berechnet sich zu 50 % für a (mündliche Gruppenprüfung) und 50 % für b (Referat). 				

Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Systematische Theologie

Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
115	510 Std.	17	5. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Kirchengeschichte im Überblick II: Reformation und Neuzeit b) Seminar Kirchengeschichte c) Vorlesung Systematische Theologie d) Seminar Systematische Theologie	Kontaktzeit 3 SWS / 45 Std. 2 SWS / 33 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 33 Std.	Selbststudium 45/75 Std. 90/147 Std. 60/90 Std. 90/147 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung der historischen und der systematisch-theologischen Methoden • Fähigkeit zur Auswertung und Interpretation von historischen Quellentexten und anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Überblick über ausgewählte umfassende Bereiche und exemplarische Kenntnis von berufsrelevanten Spezialthemen in der historischen und der systematischen Theologie • Fähigkeit, zu Problemstellungen der historischen und der systematischen Theologie begründet Stellung zu nehmen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Beschäftigung mit je zwei umfassenderen Gebieten und zwei exemplarisch ausgewählten Spezialthemen aus dem Bereich der historischen und der systematischen Theologie • Selbständige schriftliche Ausarbeitung einer historischen oder systematisch-theologischen Fragestellung 				
4	Lehrformen Vorlesung; Seminar; tutorielle Begleitung in Einzel- und Kleingruppengesprächen				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule in Kirchengeschichte und in Systematischer Theologie.				
6	Prüfungsformen In den Vorlesungen: Klausur; in den Seminaren: schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 12 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Martin Rothkegel (MB), Prof. Dr. Uwe Swarat				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • In einem Seminar und in einer Vorlesung sind Prüfungen abzulegen. Dabei muss eine der beiden Prüfungsleistungen (Seminar oder Vorlesung) in Kirchengeschichte, die andere in Systematischer Theologie abgelegt werden. Wird die Prüfung in einem kirchengeschichtlichen Seminar abgelegt, muss das zweite Seminar in Systematischer Theologie belegt werden und umgekehrt. Entsprechendes gilt für die Vorlesungsprüfung. • In die Modulnote geht die Klausur zu 40 %, die schriftliche Hausarbeit zu 60 % ein. 				

Vertiefungsmodul Praktische Theologie

Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
116	420 Std.	14	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Praktische Theologie (Homiletik <i>oder</i> Katechetik <i>oder</i> Poimenik) b) Übung Seelsorge c) Übung Homiletik d) Übung Kybernetik	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. plus ein Wochenende mit 15 Std. 3 SWS / 45 Std.	Selbststudium 90 Std. 60 Std. 75 Std. 45 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnis von Fragestellungen, Entwürfen und Methoden der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Erwerb von Urteilsfähigkeit auf den genannten praktisch-theologischen Gebieten • Erwerb von Handlungskompetenz im Bereich homiletischer, kybernetischer und poimenischer Aufgaben 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Geschichte, theologische Grundpositionen, Konzeptionen, Methoden und Handlungsfelder in den genannten Gebieten • Reflexion des jeweiligen Bezugs von Theorie und Praxis • Einübung in Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Predigten und Seelsorgegesprächen • Einübung in Moderationstechniken, Gruppengespräche und kreative Konfliktlösungen 			
4	Lehrformen Vorlesung, Projektarbeit in Gruppen, Übungen, Rollenspiel, Analyse von Predigten und Verbatims, Referate, Exkursion			
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Praktische Theologie			
6	Prüfungsformen Klausur in der Vorlesung			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll, Abschlusskolloquium Kybernetik), Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 12 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt, Prof. Dr. Ralf Dziewas			
11	Sonstige Informationen Die Wochenend-Blockveranstaltung in der Lehrveranstaltung c) Übung Homiletik ist speziell der Rhetorik gewidmet.			

Vertiefungsmodul Mission und Diakonie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
117	450 Std.	15	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Praktikum Mission und Diakonie		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 180 Std.	Selbststudium 60 Std. 150 Std.	geplante Gruppengröße 10-20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in Theologie und Geschichte von Diakonie und Mission • Spezielle Fachkenntnis in einzelnen Handlungsfeldern von Diakonie und Mission • Vertrautheit mit Strukturen und Herausforderungen von Diakonie und Mission in der postmodernen Gesellschaft • Kompetenz zur eigenverantwortlichen sozialtheologischen Analyse und ethischen Entscheidung in aktuellen Konfliktfeldern diakonischer und missionarischer Praxis • Fähigkeit zur Verwendung interdisziplinärer Forschungsergebnisse in der theologischen Diskussion • Kenntnisse der Weltreligionen und Befähigung zum interreligiösen Dialog • Handlungskompetenz in aktuellen Praxisfeldern von Diakonie und Mission 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer eigenen theologischen Position zur Theologie von Diakonie und Mission • Erarbeitung von Herausforderungen und Lösungsansätzen aktueller Konfliktfelder diakonischer und missionarischer Praxis • Vermittlung grundlegender Kenntnisse angrenzender Sozialwissenschaften sowie deren theologischer Reflexion für die diakonische und missionarische Praxis • Erwerb vertiefter Gesprächs- und Handlungskompetenz in einzelnen Handlungsfeldern von Diakonie und Mission • Exemplarisches Kennenlernen, Mitgestalten und Reflektieren missionarischer und/oder diakonischer Projekte im Rahmen des Praktikums 				
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussion, Rollenspiele, Lektüre und Referat; Praktikum unter Anleitung einer erfahrenen Person seitens der Einsatzstelle; tutorielle Begleitung des Praktikums				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Mission und Diakonie				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll oder Thesen zur Vorbereitung der Diskussion), Bestehen der Prüfung, positiver Bericht der Einsatzstelle des Praktikums.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 12 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Michael Kißkalt (MB), Prof. Dr. Ralf Dziewas				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung und das Seminar sind auf die Bereiche Missiologie und Diakonik aufzuteilen. • Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt; das Praktikum Mission und Diakonie (Lehrveranstaltung c) umfasst daher drei Wochen. 				

Wahlpflichtpraktika I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
118	210 Std.	7	2. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflichtpraktika		Kontaktzeit 210 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung)	Selbststudium	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Selbstreflexion anhand der Arbeit in verschiedenen Praxisfeldern • Horizonterweiterung bezüglich der Vielfalt pastoraler Handlungsfelder und bisheriger eigener Praxiserfahrungen • Sensibilisierung für sozial kompetentes Verhalten in der beruflichen Rolle • Erwerb von Handlungskompetenz im angestrebten pastoralen Berufsfeld 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praktika in diakonischen, missionarischen und gemeindlichen Arbeitsfeldern • Einblicke und Erwerb von Erfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern • Einübung von Handlungsalternativen (z.B. in Konfliktsituationen, seelsorglichen Gesprächen, gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern etc.) • Austausch und Fachgespräche mit den Praktikumsbegleitern/innen 				
4	Lehrformen Vorgespräche, Besprechung von Praxiserfahrungen, Praktikumsberichte				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Ordnungsgemäßes Absolvieren der Praktika in den Praktikumsstellen und schriftlicher Praktikumsbericht, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Informationen Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt; die Wahlpflichtpraktika dieses Moduls umfassen daher 3,5 Wochen.				

Wahlpflichtpraktika II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
119	90 Std.	3	4. Semester	Jedes Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflichtpraktika		Kontaktzeit 90 Std. (incl. Vor- und Nachbereitung)	Selbststudium	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Selbstreflexion anhand der Arbeit in verschiedenen Praxisfeldern • Horizonterweiterung bezüglich der Vielfalt pastoraler Handlungsfelder und bisheriger eigener Praxiserfahrungen • Sensibilisierung für sozial kompetentes Verhalten in der beruflichen Rolle • Erwerb von Handlungskompetenz im angestrebten pastoralen Berufsfeld 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praktika in diakonischen, missionarischen und gemeindlichen Arbeitsfeldern • Einblicke und Erwerb von Erfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern • Einübung von Handlungsalternativen (z.B. in Konfliktsituationen, seelsorglichen Gesprächen, gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern etc.) • Austausch und Fachgespräche mit den Praktikumsbegleitern/innen • Erarbeitung und Halten einer Predigt 				
4	Lehrformen Vorgespräche, Besprechung von Praxiserfahrungen, Praktikumsberichte				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Ordnungsgemäßes Absolvieren der Praktika in den Praktikumsstellen und schriftlicher Praktikumsbericht, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Informationen Für eine Praktikumswoche werden 60 Std. incl. Vor- und Nachbereitung veranschlagt; die Wahlpflichtpraktika dieses Moduls umfassen daher 1,5 Wochen.				

Studienbegleitung I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
120	90 Std.	3	1. Semester	Jedes Wintersemester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahrgangstutoriumstreffen b) Wochenendexkursion c) Fördergespräche		Kontaktzeit 3 SWS / 45 Std. 29 Std. 1 Std.	Selbststudium 15 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Studierfähigkeit • Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Wahrnehmungsfähigkeit und Urteilsvermögen im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung in Gruppenprozesse • Einübung in Konfliktlösungsstrategien • Reflexion des Verhältnisses von Wissenschaft und Frömmigkeit • Reflexion der eigenen Studierfähigkeit, individueller Studienfortschritte und Entwicklungsmöglichkeiten • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferate, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a) und b) finden in der Regel in Jahrganggruppen statt. • Das Modul erstreckt sich über drei Semester, weil es die erste Stufe des Bachelor-Studiengangs begleitet. 				

Studienbegleitung II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
121	90 Std.	3	4. Semester	Jedes Wintersemester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahrgangstutoriumstreffen b) Wochenendexkursion c) Fördergespräche		Kontaktzeit 3 SWS / 45 Std. 29 Std. 1 Std.	Selbststudium 15 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Studierfähigkeit • Steigerung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Steigerung der Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Steigerung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung in Gruppenprozesse • Einübung in Konfliktlösungsstrategien • Reflexion des Verhältnisses von Wissenschaft und Frömmigkeit • Reflexion der eigenen Studierfähigkeit, individueller Studienfortschritte und Entwicklungsmöglichkeiten • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region) 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferate, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a) und b) finden in der Regel in Jahrganggruppen statt. • Das Modul erstreckt sich über drei Semester, weil es die zweite Stufe des Bachelor-Studiengangs begleitet. 				

Wahlpflichtlehrveranstaltungen

Modul Nr. 122	Arbeitsaufwand 450 Std.	Leistungspunkte 15	Studiensemester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
-------------------------	-----------------------------------	------------------------------	---------------------------------------	--	----------------------------

1	Lehrveranstaltungen Mindestens 4 Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 8 SWS / 120 Std.	Selbststudium 330 Std.	geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis theologischer Inhalte nach jeweiligem Interessenschwerpunkt • Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten • Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/oder angrenzenden Wissenschaften • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen 			
4	Lehrformen Vorlesungen, Seminare, Übungen			
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel das erfolgreiche Absolvieren des Basismoduls zur jeweiligen Lehrveranstaltung.			
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise (z.B. Lektüre, Referat, Protokoll), Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Uwe Swarat (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.			
11	Sonstige Informationen In diesem Modul werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen. Welche Fächer und Themen behandelt werden, ist nicht festgelegt, sondern ergibt sich aus den individuellen Interessen des/der Studierenden. Man kann das Modul auch schon im 4. Studiensemester beginnen.			

Bachelor-Arbeit					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
123	300 Std.	10	6. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Tutorielle Begleitung		Kontaktzeit 6 Std.	Selbststudium 294 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeit zu Problemdarstellung und schriftlicher Bearbeitung eines theologischen Themas • Erweiterung der grundlegenden Fachkenntnisse • Einübung in den wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur • Eigenständige Begründung und Darstellung theologischer Arbeitsergebnisse 				
3	Inhalte Die Inhalte der Bachelor-Arbeit entstammen in der Regel einem der sechs theologischen Hauptfächer (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Mission und Diakonie sowie Praktische Theologie). Im jeweiligen Einzelfall ergeben sie sich aus der Absprache mit dem Betreuer und seiner Entscheidung.				
4	Lehrformen Selbststudium, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5.500 bis 6.500 Wörtern.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Hausarbeit mit mindestens ausreichend.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 18 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Prof. Dr. Uwe Swarat (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte.				
11	Sonstige Informationen Die Bachelor-Arbeit wird im 6. Semester geschrieben und ist innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Themas fertig zu stellen.				